

Pflasterfugenmörtel Fix Fein



- **Wasserdurchlässiger, leicht zu verarbeitender Pflasterfugenmörtel zum Verfugen von Pflastersteinen und Platten aus Natur-, Betonwerkstein und Feinsteinzeug-Terrassenplatten**
- **Sehr hohe Festigkeit zum Schutz vor Insektenbefall oder Unkrautbewuchs**
- **Für schmale Fugen von 3 bis 30 mm, in den Farbtönen Sand und Steingrau erhältlich**

Produkt Verarbeitungsfertiger, wasserdurchlässiger Fugenmörtel für Naturstein- und Betonpflaster, Feinsteinzeug Terrassenplatten sowie Platten- und Klinkerbeläge für schmale Fugen ab 3 mm Breite.

Zusammensetzung Feuergetrocknete Quarzsande und organisches Bindemittel.

- Eigenschaften**
- Vakuumpackter, verarbeitungsfertiger, durch Luftsauerstoff erhärtender, einkomponentiger und sofort verarbeitbarer Fugenmörtel.
 - Durch seinen wasserdurchlässigen Aufbau wird lange stehende Oberflächennässe bei entsprechendem Unterbau weitgehend vermieden.
 - Frostbeständig.
 - Pflasterfugenmörtel Fix Fein ist in den Farben „Sand“ und „Steingrau“ lieferbar.
 - Mit einem niedrigen E-Modul (ca. 20 N/mm²) hoch elastisch bzw. flexibel und sehr gut auch für großformatige helle und dunkle Keramikplatten und Feinsteinzeug-Terrassenplatten geeignet.

- Anwendung**
- Einkomponentiger, flexibler Pflasterfugenmörtel zum Verfugen von Pflastersteinen und Platten aus Natur- und Betonwerkstein.
 - Vorwiegend für Garten- und Parkanlagen sowie für Flächen mit überwiegender Fußgängerbelastung.
 - Bei gebundener Verlegung und Randbefestigung auch für PKW-Stellflächen auf Privatgrundstücken geeignet.
 - Für die Anwendung im Außenbereich.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.lu.

Technische Daten	Begehbarkeit:	nach 24 h (begehbar)
	voll belastbar:	nach 7 Tagen (voll belastbar)
	Biegezugfestigkeit:	4 N/mm ²
	Druckfestigkeit:	bis zu 5 N/mm ² (bei Einschlämmverfahren)
	Einsatzbereich:	außen, Boden
	E-Modul:	20 N/mm ²
	Farbe:	Sand, Steingrau
	Min. Fugenbreite:	mind. 3 mm
	Max. Fugenbreite:	max. 30 mm
	Min. Fugentiefe:	mind. 20 mm , mind. 30 mm (für befahrene Flächen)

	15 kg, Sand	15 kg, Steingrau
Körnung	ca. 0.6 mm	ca. 0.6 mm
Verbrauch	ca. 0.9 kg/m ² (Steinplatten 40 x 40 cm bei 3 mm Fugenbreite)	ca. 0.9 kg/m ² (Steinplatten 40 x 40 cm bei 3 mm Fugenbreite)
Verbrauch 2	ca. 0.6 kg/m ² (Steinplatten 60 x 60 cm bei 3 mm Fugenbreite)	ca. 0.6 kg/m ² (Steinplatten 60 x 60 cm bei 3 mm Fugenbreite)
Verbrauch 3	ca. 9.5 kg/m ² (Pflastersteine 5 x 5 cm bei 5 mm Fugenbreite)	ca. 9.5 kg/m ² (Pflastersteine 5 x 5 cm bei 5 mm Fugenbreite)
Verbrauch 4	ca. 6.1 kg/m ² (Pflastersteine 8 x 8 cm bei 5 mm Fugenbreite)	ca. 6.1 kg/m ² (Pflastersteine 8 x 8 cm bei 5 mm Fugenbreite)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Kunststoffeimer, 15 kg (56 Eimer pro Palette = 840 kg)
Lagerung	Im geschlossenen Eimer, trocken, geschützt und kühl, aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	<p>Der Unterbau muss wasserdurchlässig sein, damit keine Staunässe entsteht. Die zu verfugenden Flächen müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung erfolgt. Die Fugentiefe für nicht befahrene Flächen muss mindestens 20 mm, für befahrene Flächen mindestens 30 mm betragen. Mindestfugenbreite: 3 mm, maximale Fugenbreite: 30 mm.</p> <p>Die Steinflanken und Oberflächen müssen frei von Verunreinigungen sein. Vor dem Verfugen sind die Flächen bis zur vollständigen Sättigung des Steinmaterials zu wässern. Dadurch wird verhindert, dass Bindemittel von der Pflasterung aufgenommen wird und sich Flecken bilden können. Die Fläche muss nass sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen.</p>
Verarbeitung	<p>Pflasterfugenmörtel Fix Fein auf die vorgewässerte Pflasteroberfläche schütten und mit einem harten Besen verdichtend in die Fugen einkehren. Verbleibende Mörtelreste sind mit einem weichen Besen diagonal zum Fugenverlauf abzukehren. Bereits abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht mehr in noch offene Fugen eingekehrt werden, da sich diese nicht mehr ausreichend verfestigen können. Ein Einschlämmen mit einem weichen Wasserstrahl führt automatisch zu einer höheren Verdichtung und ist zum Erreichen der vollen Festigkeitsklasse bis zu 5 N/mm² notwendig.</p> <p>Als Ausfughilfe und zur leichteren Reinigung kann die Fläche vor dem Verfugen mit NANO-Steinschutz oder Steinversiegelung behandelt werden.</p> <p>Die Oberflächen sind sorgfältig zu reinigen, da ausgehärtetes Material nur noch mechanisch entfernt werden kann. Glanzerscheinungen auf der Pflasteroberfläche wittern im Laufe der Zeit ab. Nach dem Abtrocknen bzw. nach der Durchhärtung sind die Flächen geruchsneutral.</p> <p>Nach 24 Stunden sind die Flächen begehbar, nach 7 Tagen voll belastbar.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik müssen bei den Bauausführungen beachtet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.</p> <p>Nicht geeignet bei anhaltender Staunässe bzw. Dauernassbelastung sowie bei der Verwendung von chlorhaltigen Reinigern. Aus diesem Grund empfehlen wir nicht den Einsatz in unmittelbarer Nähe zu Poolanlagen.</p> <p>Angesteiftes Material nicht mehr verwenden. Angebrochene Gebinde vollständig verarbeiten. Eine Lagerung nach dem Öffnen des Folienbeutels ist nicht möglich.</p> <p>Flächen 24 Stunden vor Schlagregen und Frost schützen. Werden die Flächen abgedeckt, ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen.</p> <p>Um Reinigungsprobleme zu vermeiden, empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.</p> <p>Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen.</p> <p>Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Merkblätter des DNV, ZTV-Wegebau, und DIN 18318 (VOB, Teil C), beachten!</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.